

Nachwuchskräfte ausgezeichnet

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KOLLEGIUMS: Lehre erfolgreich abgeschlossen

Das Bauwesen braucht Nachwuchskräfte, die trotz aller Schwierigkeiten an die Zukunft der Branche glauben. Dass es diese Jugendlichen gibt, wurde am 29. Mai bei der Jahreshauptversammlung des Kollegiums der Bauunternehmer deutlich.

Wie seit Jahren Tradition, wurden auch bei der diesjährigen Mitgliederversammlung jene Jugendlichen ausgezeichnet, die in einem Mitgliedsbetrieb eine Lehre erfolgreich abgeschlossen haben.

„Mit der Auszeichnung möchten wir die Gesellen feierlich in den Kreis der Baumenschen aufnehmen und unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen und ihnen zeigen, wie wichtig ihre tägliche Arbeit auf unseren Baustellen ist. Mit der Auszeichnung wollen wir unseren Nachwuchskräften aber auch vermitteln, dass der Bausektor verschiedenste interessante Möglichkeiten für den Berufseinstieg bietet, und zugleich auch Karrierechancen eröffnet“, meinte dabei der Präsident des Kollegiums, Thomas Ausserhofer (Unionbau GmbH).

17 Nachwuchskräfte ausgezeichnet: Johannes Plankensteiner (Gasser Markus GmbH), Alexander Sieder (Gasser Paul GmbH), Simon Klotz (Graus GmbH), Florian Amhof (Kargruher-Stoll GmbH), Michele Caterisano (Krapf Günther Bau GmbH), Julian Obrist (Krapf Günther Bau GmbH), Fabio Olivieri (Pircher



Auch Landeshauptmann Arno Kompatscher (zweite Reihe Mitte) und Landesrat Christian Tommasini (erste Reihe Mitte) gratulierten den erfolgreichen Gesellen.

Christian), Lukas Bachmann (Plaickner Bau GmbH), Jan Winkler (Raffener KG), Stefan Klotz (Schönthaler A. & Söhne GmbH), Stefan Schönthaler (Schönthaler A. & Söhne GmbH), Michael Kiebacher (Stoll & Bachmann GmbH), Tobias Innerbichler (Unionbau GmbH), Benedikt

Niederwieser (Unionbau GmbH), Mirko Pipperger (Unionbau GmbH), Martin Seeber (Unionbau GmbH), Lorenz Unterhofer (Unionbau GmbH).

„Die Zukunft des Baugewerbes hängt eng mit der Ausbildung unserer Nachwuchskräfte zusammen. In Südtirol haben wir ein

sehr gutes Ausbildungssystem, und es gibt zum Glück immer noch viele Betriebe, die auf die Jugend setzen. Unsere Jugend braucht Perspektiven, damit sie mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann. Wir Betriebe sind bereit, unseren Beitrag dafür zu leisten“, so Ausserhofer. ©



Edi Biber ist das Maskottchen des Baukollegiums.

Sieben Jahre Bauzeit

NEUES BAHNHOFSAREAL: Bauvolumen von 780 Millionen Euro

Rund 100 Interessierte – darunter zahlreiche Vertreter aus Mitgliedsbetrieben und Ehrengäste – informierten sich bei der Jahreshauptversammlung des Kollegiums der Bauunternehmer am 29. Mai über die Neugestaltung des Bozner Bahnhofsareals.

Hermann Berger und Ezio Facchin, Koordinator und Projektleiter der Gesellschaft Reale Bozen – ABZ AG, stellten das Projekt vor und gingen auf aktuelle Daten

ein, wobei die Details in den nächsten Wochen ausgearbeitet werden sollten:

Der Wiedergewinnungsplan des Areals Bozen sieht eine Fläche von ca. 475.000 Quadratmetern vor. Diese Fläche setzt sich überwiegend aus den frei gewordenen Bahnhofsflächen und dem Erwerb von Flächen im östlichen Teil des Areals zusammen, die zur Verlegung der Gleistrasse notwendig sind. Insgesamt ist eine Bauzeit von sieben Jahren vor-

gesehen und ein Bauvolumen im Wert von 780 Millionen Euro.

Rund 70 Millionen Euro muss die öffentliche Hand aufbringen. Für den Rest wird Areal Bozen mittels einer öffentlichen Ausschreibung einen privaten Promoter oder Developer suchen, der daran interessiert ist, den „Masterplan“ umzusetzen, und die dort vorgesehenen Baulichkeiten, sofern sie nicht für öffentlichen Belange gewidmet sind, zu veräußern.

© Alle Rechte vorbehalten



KOLLEGIUM DER BAUUNTERNEHMER
COLLEGIO DEI COSTRUTTORI EDILI



ZIELORIENTIERT

info@baukollegium.it
www.baukollegium.it